Heidrun Karlic

Komische Kerfe und verruchte Vögel Ein heiter-satirisches Insektarium mit ornithologischen Aspekten

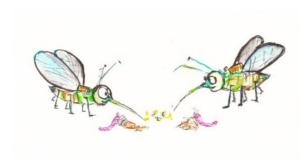
Inhalt Vorwort	
1.1. Impfgelse	4.1. Autorinnenameise
1.2.Testfloh	4.2. Malmotte
1.3.Hokuspokus-Hornisse	4.3. Zeichenzikade
1.4.Rosenrüssler	4.4. Gospelanbeterin
1.5.Hanfhummel	4.5. Dudelhüpfer
1.6.Kadaverkakerlake	4.6.Hornbläserhummel
	4.7. Schlummerschmetterling
	4.8.Pinguinbremse
2. Medienaffine Insekten	
2.1.AppLaus	5. Sport und Sportfreund - Insekten
2.2.Miezkäfer	5.1.Golfgrille
2.3.Expert Engerling	5.2.Raplaus
2.4.Kulturkerf	5.3.Sportspinner
2.5.Literaturlarve	5.4.Schneeschabe
2.6.PhiloFliege	5.5.Wüstenwespe
2.7.Nörgelmücke	5.6.Wettwanze
2.8.Zwiderzünsler	5.7.Sportspanner
3. Soziale und Asoziale Insekten	6. Verruchte Vögel
3.1.Budenbiene	6.1.Schluckspecht
3.2.Pirschkäfer	6.2.AstroAmsel
3.3.Gourmetgelse	6.3.Rauchschwalbe
3.4.Schokoschnake	6.4.Koksrabe
3.5.Fernwehfalter	6.5.Schnapsdrossel
3.6.Redelaus	
3.7.Liebeslaus	Danksagung
3.8.Lachlibelle	
3.9.Geisterspinner	
3.10. Fromm-Floh	
3.11. Geizgelse	
3.12. Bös-Bremse	

Vorwort

Die Idee zu dieser Serie von heiter-satirischen Tierbeschreibungen entstand 2020, in Zeiten der Corona-Pandemie: Angesichts einer zunehmenden Zahl von Verschwörungstheorien rund um neue Impf- und Teststrategien kam die Idee zu diesem Text, der durchaus auch von der insektenreichen Au-Landschaft im Bereich des Wiener Praters und der Lobau inspiriert ist, wo man sich auch in den Zeiten von gesperrten Parkanlagen noch frei bewegen durfte. Die Autorin ist eine Biologin, die neben ihrer Tätigkeit in der Biomedizinischen Forschung seit Jahren an der Medizinischen Universität Seminare zum Thema Epigenetik veranstaltet hat. Da Insekten bei gleichbleibendem Genom extreme phänotypische Veränderungen durchmachen, sind sie ein Lehrbeispiel für die Epigenetik, die sich mit genetischen Modifikationen beschäftigt, welche nicht in der Sequenz von Nukleotiden in der DNS kodiert sind. Daher sind diese Tiere und die Vögel als wichtige Inspiration für dieses Werk anzusehen, das auch unter dem Motto "Lachen ist gesund" steht.

Da es bislang noch nicht gelungen ist, Fotos von den beschriebenen Tieren anzufertigen, wurde dieser Text mit erklärenden Zeichnungen ergänzt. Der Kreis schließt sich von der hoch technisierten Impfgelse, die mit Mikrochips und 5G-Antennen ausgestattet ist, zur sterilisierenden Schnapsdrossel.

1. Medizinisch aktive Insekten sind nicht vom Aussterben gefährdet, weil sie von einer großen Schar mehr oder weniger esoterisch veranlagter Menschen gepflegt und geschützt werden, zudem es die moderne Technik ja erlaubt, Mikrochips herzustellen, die klein genug sind, um auf einem Insektenrüssel befestigt zu werden.



1.1. Impfgelse (Virophaga chemtrailense)

1.1.Die Hochtechnisierte Impfgelse (Virophaga chemtrailense)

aus der Familie der Impfmücken kann esoterisch veranlagten Menschen durchaus Angst einjagen. Charakteristisch für diese interessanten Tiere sind hochsensible 5G-Antennen, ein titanverstärkter Stachel (der auch Aluhüte beschädigen kann) und ein Impfkanister mit Mikrochips. Männchen und Weibchen sind schwer zu unterscheiden. Als einziger natürlicher Feind ist die Sterilisierende Schnapsdrossel bekannt, die auch als Nahrungskonkurrent angesehen werden kann, weil sich erwachsene Impfgelsen vorzugsweise von hochprozentigen alkoholischen Getränken ernähren, während die Larven hochwertige Banknoten mit großem Appetit verzehren.



1.2. Testfloh (Xenophoba vulgaris)

1.2. Der Gemeine Testfloh (Xenophoba vulgaris) wird ähnlich wie der mittelalterliche Pestfloh (Xenopsylla cheopis) von Ratten übertragen - ab Herbst 2020 waren das diverse Politratten unterschiedlicher Färbung. Im Fell dieser Ratten sorgt ein Flohzirkus für eine gewisse Verwirrung: Dieser bewirkt, dass die befallenen Politratten ihre Reviergrenzen mit großer Sorgfalt bewachen. Der Floh kann sich (ebenso wie die App-Laus - siehe Kapitel 2.1.) auch über diverse Medien via Radio und TV direkt ins Ohr setzen, was seine Ausbreitung noch erheblich fördert. In der Bauchtasche hat er einen unheimliches Genom-Analysator, der sein Erscheinungsbild erheblich steigert.



1.3. Hokuspokus-Hornisse (Vespa abakadabra)

1.3 Die Hokuspokus-Hornisse (Vespa abakadabra) ist ein schillerndes Insekt. Es vertraut auf diverse alternativbzw. komplementärmedizinische Verfahren, von Homöopathie bis Handauflegen und Hypnose. Gerne werden auch Verfahren aus Asien verwendet, die manchmal einen gewissen Placebo-Effekt haben, der zur Heilung beitragen kann. Wirkstoffe tierischen Ursprungs wie z. B. der in der Chinesischen Medizin verwendete Fledermauskot pulverisierte sowie zerbröselte Zikaden und Regenwürmer, Blutegel, Käferlarven. Ochsengallensteine, Seidenraupenlarven, Skorpione und Tausendfüßler - alles mit lateinischen Namen inventarisiert, sollten allerdings eher gemieden werden. Patientinnen und Patienten füttern diese Tiere gerne mit zahlreichen Banknoten.



und wundersamen Duftmischungen, die mitunter auch eine heilende Wirkung entfalten können. Die psychedelische Wirkung diverser Würzmischungen ist allerdings nicht zu unterschätzen.

1.4. Der **Rosenrüssler (Otiorhynchus aromaticus)** erfreut seine Umwelt gerne mit Bachblüten aller Art

1.4.Rosenrüssler (Otiorhynchus aromaticus)



1.5. Die Hanfhummel (Bombus cannabinophilus) hat ein besonderes Talent in der Bekämpfung von vielerlei körperlichen und seelischen Leiden. Die psychedelische Wirkung der von ihr verwendeten Heilpflanze ist weltweit bekannt und geschätzt, obwohl sie auch ein gewisses Suchtpotential entfalten kann.

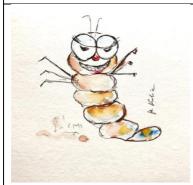
1.5.Hanfhummel (Bombus cannabinophilus)



1.6. Die Kadaver Kakerlake (Blattodea mortui)
pflegt eine besondere Freundschaft zu
Gerichtsmedizinern und Pathologen aber auch zu
Autoren bzw. Autorinnen von kriminalistischer
Literatur. Künstlerisch fühlt sie sich zu Freunden
des Gothic – Stiles mit eleganter Kleidung und
passender Musik hingezogen.

1.0. Nauavei Nakeiiake (Diattodea morte

Medienaffine Insekten fühlen sich meist eher in geschlossenen Räumen wohl, wo sie von vielseitig interessierten Personen gerne gepflegt und gefüttert werden. Bisweilen nisten sie sich in deren Gehirne ein, ohne dass die Befallenen Notiz davon nehmen, bzw. bemerken, dass sie durch diese Tiere manipuliert werden.



2.1.APPlaus (Pediculus appli)

2.1.Die APPlaus (Pediculus appli)

dringt vornehmlich in sogenannte Smartphones ein und wird durch diverse Medien verbreitet. Manche Exemplare sind nützlich, andere stiften Verwirrung, und es gibt auch APPläuse, die eine Neigung zu Suchterkrankungen induzieren können.



2.2. Der Miezkäfer (Geotrupes kittekattus)

ist verwandt mit dem heiligen Mistkäfer der alten Ägypter, einem gewissen Skarabäus, der auch als Pillendreher bekannt ist und möglicherweise so manchen Apotheker inspiriert hat. Er entsorgt unnötige Texte und ganz besonders Aktenberge auf Misthaufen, die Mäuse und in weiterer Folge Katzen anlocken. In seiner Freizeit vergnügt sich dieser Käfer mit den allseits beliebten Katzenvideos.



2.2. Miezkäfer (Geotrupes kittekattus)

2.3. Der Expert Engerling (Larvum expertum) kann sich jahrelang im Erdreich von diversen Wurzeln ernähren. Er ist wohlgenährt, sehr belesen und kennt sich hervorragend in der Medienlandschaft aus. Wenn die Klimabedingungen passen, kriecht er aus dem Untergrund hervor und macht sich gerne wichtiger als er ist. Es gibt kaum ein Thema, zu dem er nichts beitragen kann...

2.3. Expert Engerling (Larvum expertum)



2.4. Kulturkerf (Insectum intellectuellum)

2.4.Der Kulturkerf (Insectum intellectuellum) ist bisweilen sehr mobil in Opern, Theatern und Konzerthäusern, aber auch bei Ausstellungen unterwegs. Stets informiert er sich in den Kulturbeiträgen diverser Tageszeitungen analog und im Internet. Auch dieses Tier ist davon überzeugt, dass es überall mitreden kann, weil es seine spitze Nase in alles, was nur irgendwie nach Kunst und Kultur riecht, hineinsteckt.



2.5.Die Literaturlarve (Larvum literarum) lebt gerne versteckt in diversen Bücherregalen, macht aber auch vor diversen Literaturzeitschriften nicht halt. Sie deckt ihren bescheidenen Energiebedarf aus Staub, den sie bisweilen mit koffeinhaltigen Getränken hinunterspült. Sie ist sehr belesen und beglückt ihre Umwelt gerne mit diversen Zitaten, die es noch gescheiter bzw. gebildeter erscheinen lassen, als es ohnehin schon ist.

2.5. Literaturlarve (Larvum literarum)



2.6.Die Philofliege (Musca philosophica) hat eine eher unscheinbare Erscheinungsform und macht sich auch nicht viel aus Äußerlichkeiten. Sie schätzt bisweilen die Gegenwart von Literaturlarven, wobei ihr kaum ein Text zu madig vorkommt. Mit großer Zähigkeit nagt sie sich durch die langweiligsten Bücher. Das Gelesene referiert sie gern im Kreise Gleichgesinnter. Einige Exemplare geben ihre Ausscheidungen an die Nachwelt weiter und sichern damit den Fortbestand weiterer Generationen von Philofliegen

2.6. Philofliege (Musca philosophica)



2.7.Die Nörgelmücke (Aedes pseudosapiens) findet mit ihrer spitzen Nase immer etwas zum Kritisieren. Sie ist ein aggressives und wichtigtuerisches Insekt, das gerne unschuldige Opfer attackiert. Sie gehört zu einer Gattung (Aedes), welche gefährliche Krankheiten wie z. B. Gelbfieber überträgt. Wenn sie ihre Opfer nicht tötet, dann injiziert sie ihnen zumindest ein Gift, welches die Kritikfreudigkeit und die Unbeliebtheit ihrer Opfer enorm erhöht. Eine Verbreitung durch asoziale Medien bzw. Netzwerke wird zunehmend beobachtet.

2.7. Nörgelmücke (Aedes pseudosapiens)



2.8.Der Zwiderzünsler (Cydalima morosa) sitzt gerne stundenlang in gebückter Haltung vor einem Fernsehgerät oder Computer. Bei anderen Individuen ist er wegen seiner ständig schlechten Laune eher unbeliebt, zudem er sich auch nicht davon abhalten lässt, andere zu kritisieren. Im Austeilen von Kritik ist er sehr gewandt, doch wenn er selbst kritisiert wird, dann reagiert er schnell beleidigt oder aggressiv. Er findet ebenso wie die Nörgelmücke immer wieder etwas, worüber er sich ärgern kann. Auch dieses Tier verbreitet seine schlechte Laune gern in asozialen Netzwerken.

2.8. Zwiderzünsler (Cydalima morosa)

3. Soziale und Asoziale Insekten sind eher mobil, weil sie stets daran interessiert sind, den Kreis ihrer Freundinnen und Freunde bzw. Feindinnen und Feinde zu erweitern.



3.1. Bunte Budenbiene (Apis colorata)

3.1. Die Bunte Budenbiene (Apis colorata) schillert gern in bunten Farben. Zu den Markenzeichen dieser Tiere zählen bunte Käppchen und Bänder. Die Subspezies "A.burschenschaftleri" ist bisweilen bewaffnet und liebt den Fechtsport ohne Gesichtsschutz. Sie fühlt sich besonders wohl in den Versammlungslokalen von Studentenverbindungen, wo sie sich vorzugsweise in der Nähe des Bierausschankes aufhält. Sie beteiligt sich gerne an Gesängen alter Lieder, wobei die Lautstärke mit zunehmendem Biergenuss ansteigt. Im Kreise von Gleichgesinnten ist die Budenbiene durchaus gesellig, aber eine kritisch-konservative Haltung gegenüber Außenstehenden ist ihr auch nicht fremd.

Constant Marc

3.2. Pirschkäfer (Lucanus venans

3.2.Der Pirschkäfer (Lucanus venans) ist gerne in heimischen Wäldern unterwegs, bisweilen auch auf der Jagd nach diversen Wildtieren. Er hüllt sich gerne in Tarnfarben, damit ihn seine Opfer nicht erkennen und schätzt hochprozentige alkoholische Getränke wie "Jagatee" oder "Jägermeister". Zu seinen Freunden zählt die Hornbläser-Hummel, die für ihn gerne mal ein Jagdhorn anstimmt. Zahlreiche Märchen und Sagen, aber auch Opern und Theaterstücke unterstreichen die Bedeutung dieses Insekts, das besonders gefährlich werden kann, wenn es außerhalb Europas auf sogenannten Safaris unterwegs ist und unschuldige Tiere in den Savannen und Urwäldern dieser Erde jagt.



3.3. Gourmetgelse (Culex culinaris)

3.3.Die Gourmetgelse (Culex culinaris) bildet sich sehr viel auf einen besonders feinen Geschmacksinn ein. Sie treibt sich gerne in exquisiten Restaurants herum und investiert eine Menge Geld in teure Speisen. Manche Exemplare experimentieren auch in gut ausgestatteten Küchen mit feinsten Zutaten. Gerne werden die zu genießenden Speisen bei optimaler Beleuchtung fotografiert. Eine gute Freundschaft mit der APPlaus garantiert, dass das fotografierte Essen auch in (a)sozialen Netzwerken möglichst vorteilhaft positioniert wird.



3.4. Schokoschnake (Tipolida caocaoa)

3.4.Die Schokoschnake (Tipolida caocaoa) hat ihre aktivste Zeit rund um Weihnachten oder Ostern, weil zu diesen Zeiten das Nahrungsangebot besonders reichhaltig ist. Sie hat aber auch ihre ganzjährigen Stammlokale, wo sie sich gern mit anderen Feinschmecker-Schokoschnaken trifft und über die Zubereitung diverser Schokoladen- und Pralinenspezialitäten diskutiert. Besonders gerne hält sich das Tier in Wohnungen mit "Home Office" auf. Ihre Verstecke werden sogar von routinierten Kammerjägern übersehen.





3.6. Rede Laus (Pedicula parlanda)



3.7. Liebeslaus (Pedicula amoris)



3.8. Lachlibelle (Odonata ridiculans)



3.9. Geisterspinner (Bombix miraculix)

3.5.Der Fernwehfalter (Papilio peregrinans)

liebt längere Flugreisen, die er auch gerne mit maschineller Unterstützung erledigt. Besonders viel Energie verwenden diese Tiere auch in die Planung ihrer Reisen. Diese Tiere sind durchaus gesellig und reisen auch gerne in Gruppen, wo Gleichgesinnten mehr oder weniger Reise-Erlebnisse abenteuerlichen austauschen. Besonders stolz macht es diese Tiere, wenn sie sehr viel Geld für die eine oder andere Reise ausgegeben haben. Eine Neigung zur Angeberei ist diesen Tieren ganz und gar nicht fremd

3.6. Die Rede Laus (Pedicula parlanda) gibt ihre Erkenntnisse gerne sehr detailliert an möglichst viele Hörer weiter, die aber ihrerseits kaum eine Chance zur Mitsprache haben. Sie spricht gerne auch von einem Pult aus und mit der Unterstützung von Mikrophonen, die aber von zahlreichen Vertretern dieser Spezies gar nicht benötigt werden, weil sie ohnehin eine laute Stimme haben. Mit Expert Engerlingen kann sich dieses Tier durchaus auch Streitgespräche liefern, aber eigentlich fühlt sich die Rede Laus am wohlsten, wenn die Gesprächspartner(innen) gar nicht zu Wort kommen.

3.7. Die Liebeslaus (Pedicula amoris) liebt die Dunkelheit. Bisweilen genießt sie auch romantische Verklärung und die Idealisierung des geliebten Wesens. Dies ist absolut unabhängig davon, ob das geliebte Wesen für nüchterne Beobachter tatsächlich wert ist, geliebt zu werden. Dieses Tier liefert Stoff für eine Vielzahl von literarischen Werken, seien es Romane, Theaterstücke, Opern oder aber auch nur mehr oder weniger billige Kriminalgeschichten.

3.8. Die Lachlibelle (Odonata ridiculans) zerkugelt sich lachend über Alles und Jedes. Dies kann durchaus verstörend sein, wenn der Anlass eines Lachanfalls für nüchterne Beobachter gar nicht zum Lachen oder sogar traurig ist. Das Kichern dieses Tieres ist oft weithin zu hören. Die grinsende Subspezies Odonata ridiculans renidans ist in Asien häufig.

3.9. Die Geisterspinner (Bombix miraculix) sind spirituell veranlagt. Sie meinen, dass sie Beziehungen zur Geisterwelt haben und dass sie Kontakte mit dem Jenseits aufnehmen können. Ratschläge wie: "Hast Du im Diesseits schlechte Karten, musst Du auf das Jenseits warten" sind durchaus möglich. Manche Individuen versuchen auch, die Zukunft mit oder ohne Zuhilfenahme von Karten bzw. Kristallkugeln und astrologischen Berechnungen vorherzusagen, wobei sie ihre Formulierungen so unklar wählen, dass ihre Prophezeiungen in irgendeiner Form auf jeden Fall eintreffen. Geisterspinner können recht anhänglich sein, denn schon vor Jahrhunderten galt der Spruch: "Die Geister, die ich rief, die werde ich nun nicht los".



3.10. Fromm-Floh (Pulex religiosus

3.10. Der **Fromm-Floh (Pulex religiosus)** ist häufig in Kirchen, Moscheen oder Tempeln anzutreffen. Ein eigenständiges Denken ist diesen Tieren fremd, weil sie sich in allen ihren Handlungen möglichst strikt an die Vorschriften ihrer Religion halten. Manchmal fühlen sie sich zu Geisterspinnern hingezogen. Je nach Religion befolgen sie mehr oder weniger diszipliniert diverse Fasten- und Moralvorschriften und beobachten sehr genau, ob ihre Glaubensgenossinnen und Glaubensgenossen dies ebenfalls tun, denn Denunzieren zählt durchaus auch zu den Interessen dieser Tiere.



3.11. Geizgelse (Culex avaritia)

3.11. Die Geizgelse (Culex avaritia) lebt in der dauernden Angst zu verarmen. Sie parasitiert gerne auf Sparschweinen, aber auch in Wertpapieren und Aktien. Dieses Insekt ist extrem asozial, weil es niemandem an seinem Reichtum teilhaben lässt. "Spenden" ist für diese Tiere ein Fremdwort und hilfsbereit sind Geizgelsen niemals. Wenn sie überhaupt in ein Restaurant gehen, dann geben sie keinesfalls ein Trinkgeld. Ihr liebstes Gesprächsthema sind verschiedene Möglichkeiten der Geldanlage, was aber von lebensfroheren Individuen als höchst langweilig empfunden wird.



3.12. Bös-Bremse (Haematopota malefiziens)

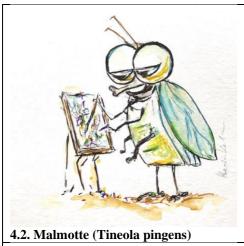
3.12.Die Bös-Bremse (Haematopota malefiziens) ist ein bissiges Insekt, das sich vom Blut seiner Opfer ernährt. Diese können dadurch so geschwächt werden, dass sie jede Lebensfreude und bisweilen auch den Verstand verlieren können, weil sie rücksichtslos ausgesaugt und in ihren Aktivitäten eingebremst werden. Das Tier hat durchaus eine Seelenverwandtschaft mit der Nörgelmücke und mit dem Zwiderzünsler.

4. Kunst- und Kunstfreund–Insekten sind oft sehr von ihren eigenen Qualitäten überzeugt und schwirren gern in der Gegend herum, damit sie auch andere Individuen von ihren Begabungen überzeugen können. Am glücklichsten sind sie, wenn sie jemanden finden, der ihre Künste auch in Form von Banknoten honoriert.



4.1. Autorinnenameise (Formica fabulans)

4.1.Die Autorinnenameise (Formica fabulans) ist häufig in ihrer weiblichen Erscheinungsform zu finden, besonders wenn sie lyrische Ergüsse produziert, die sie im Rahmen von Lesungen zum "Besten" gibt. Dass sie mehr sachlich orientierte Kulturkerfe damit bisweilen in die Flucht schlägt, fällt ihr kaum auf, besonders wenn sie voll und ganz vom Weiblichkeitswahn überwältigt ist. Ihr Selbstbewusstsein ist grenzenlos. Den männlichen Exemplaren dieser Spezies ist es hingegen in früheren Jahrhunderten häufiger gelungen, ihre (mehr oder weniger) genialen Werke zu verbreiten.



4.2. Die Malmotte (Tineola pingens) bepinselt bevorzugt diverse Papiere und Leinwände mit bunten Farben, die auch auf die Extremitäten dieser Tiere abfärben können. Manche Exemplare empfinden ihre Tätigkeit als Berufung und geben sich der Illusion hin, vom Verkauf ihrer Werke ihren dass sie Lebensunterhalt finanzieren können, was in den seltensten Fällen zutrifft. Verschiedene Erscheinungsformen finden sich in Galerien und Kunstausstellungen.



4.3.Die Zeichenzikade (Cicadina graphica) setzt echte und phantasierte Subjekte und/oder Objekte auf Papiere und/oder digitalisierte Oberflächen - zum Unterschied von der Malmotte hat sie eine saubere Erscheinung, kann aber zu einem Malmottenähnlichen Phänotyp mutieren. Auch diese Tiere erliegen bisweilen der Illusion, dass sie mit ihrer Kunst reich werden könnten, was nur Wenigen gelingt.

4.3. Zeichenzikade (Cicadina graphica)



4.4.Die Männermordende Gospelanbeterin (Mantis musicalia) tritt in größeren Gruppen auf, laute leidenschaftliche Gesänge vorzugsweise in Kirchen sind oft weithin zu hören. Der Gesang dieser Tiere wird oft von eigenartigen Bewegungsabläufen begleitet, dem sogenannten "Performen". Erwachsene Männer können sich von diesen schönen Geschöpfen durchaus den Kopf verdrehen lassen, um anschließend vernascht Das dirigierende werden. zu Zwergmännchen entspricht nicht aber dem Geschmack dieser feinsinnigen Tiere und wird daher vom Verzehr verschont.

4.4. Gospelanbeterin (Mantis musicalia)



4.5.Der Wiener Dudelhüpfer (Tettigonia Vindobonense), ist ein fröhliches Tier, verwandt mit dem alpenländischen Jodelhüpfer (Tettigonia alpina), tritt gerne auch mit verschiedenen Instrumenten in Gastronomiebetrieben auf und animiert seine Verehrer zum Weingenuss. Die Texte mancher seiner Lieder sind durchaus von Liebesläusen inspiriert.



4.6. Hornbläserhummel (Bombus catacombus)

4.6.Die Hornbläserhummel (Bombus catacombus) tönt in dunklen Wäldern lautstark durch die Nacht und kann mit ihren wunderbaren Klängen sogar Tote zum Leben erwecken. Besonders beliebt ist sie bei Wildtieren, die nach dem Anhören von Jagdhorn blasenden Hornbläserhummeln und Pirschkäfern rechtzeitig in Deckung gehen können. Man findet dieses wohlgenährte Waldinsekt aber auch in noblen Opernhäusern und eleganten Konzertsälen.



4.7.Der Schlummerschmetterling (Noctua cantata) singt gerne Schlummerlieder für Kinder und Erwachsene, wobei der langweilige Charakter der Tonfolge und der Texte durchaus beabsichtigt ist. Das Tier kann auch die einschläfernde Wirkung von abendlichen Fernsehsendungen verstärken.

4.7. Schlummerschmetterling (Noctua cantata)



4.8.Die Pinguinbremsen (Tabanus nigreos ssp. multiphagus) sind mit schwarzen Jacken anzutreffen. Sie fehlen auf keiner Vernissage, keinem Konzert und keinem Ball. Wenn ein Buffet im Eintrittspreis für derartige Veranstaltungen inbegriffen ist, treten sie Gleichgesinnten in berüchtigten Vernissagenfresserbanden auf. Sie treten oft im Umkreis von Kulturkerfen auf, sind aber weniger gesprächig, weil sie sich in erster Linie für das diversen kulinarische Angebot bei Kulturveranstaltungen interessieren.

4.8. Pinguinbremse (Tabanus nigreos ssp. multiphagus)

5. Sport und Sportsfreund–Insekten halten sich oft gern im Freien auf, besonders wenn sie aktiv Sport betreiben oder unmittelbar als Zuschauer(innen) bei Sportveranstaltungen dabei sein wollen. Sie sind eher gesellig und gerne auch in Vereinen oder Fanclubs organisiert, mit denen sie dann auch gemeinsame Reisen unternehmen.



5.1.Die Golfgrille (Gryllus handicappus) bewegt sich gerne auf gepflegten Rasenflächen, wo sie bisweilen runde Bälle in diverse Löcher platziert, was ihr je nach Handicap mehr oder weniger gut gelingt. Das Tier ist immer fein gekleidet und sauber – auch die Umgangsformen sind höflich, auch wenn es auch immer wieder Ärger zeigt, weil nicht ja jeder Schlag gelingen kann.

5.1. Golfgrille (Gryllus handicappus)

The second secon	5.2.Die Raplaus (Pedicula saltanda) ist ein sehr bewegungsfreudiges und geselliges Insekt. Beim Anhören von Musik, die eigentlich nicht laut genug sein kann, verfällt es in seltsame Zuckungen. Typisch für diese Laus sind auch schräg aufgesetzte Kappen und eine eher fetzige Kleidung.
5.2. Raplaus (Pedicula saltanda)	
5.3. Sportspinner (Bombix sportix)	5.3.Der Sportspinner (Bombix sportix) ist ein sehr aktives bewegungsfreudiges bisweilen hyperaktives Tier, das immer auf seine Fitness bedacht ist. Besonders beliebt sind diverse Ausdauersportarten und Wettbewerbe, für die das Tier mit großer Disziplin trainiert. Das Tier behauptet zwar, dass ihm die Jagd nach Medaillen und Pokalen nicht wichtig sei, aber wenn es so etwas gewinnt, wird es in der Wohnung gut sichtbar aufgehängt bzw. aufgestellt, so dass eventuelle Besucher der Wohnung sogleich in Ehrfurcht erstarren. Befreundet ist das Tier auch mit der APPlaus, die es mit diversen Fitness- und Lauf-Apps versorgt. Auch mit derartigen Apps, die zu diversen "Challenges" aufrufen, kann man in (a)sozialen Netzwerken Ehrfurcht und Bewunderung erheischen. So schlecht kann das Wetter gar nicht sein, dass z. B. die Prater Hauptallee in Wien mit Sportspinnerinnen und Sportspinnern bevölkert ist.
5.4. Schneeschabe (Blattodea nivalis)	5.4.Die Schneeschabe (Blattodea nivalis) ist bei Winterwetter am glücklichsten. Sie bewegt sich gerne auf flotten Schiabfahrten, aber auch bei mühsamen Touren und auf Loipen, wo sie sich furchtlos durch die Flocken schabt. Auch Schneeschuhwanderungen sind bei diesen Tieren sehr beliebt. Abends und nach der Heimkehr berichtet sie gerne detailreich von ihren Abenteuern in Berg und Tal, was oft auch mit dem Genuss von alkoholischen Getränken verbunden ist. Manche Exemplare tummeln sich im Sommer gerne auf diversen Gletschern.
5.5. Wüstenwespe (Vespa deserta	5.5.Die Wüstenwespe (Vespa deserta) ist sehr hitzebeständig und liebt extrem schnelle Sportarten wie Motorrad- oder Autorennen auf diversen Wüstenpisten. Die Konstruktion und die Reparatur ihrer wertvollen Fahrzeuge beäugt sie mit großem Interesse. Sie liebt die Herausforderung und das Abenteuer. Als Nahrung dient bisweilen auch Kakteensaft.



5.6.Die Wettwanze (Cimex ludens) treibt sich gerne in Wettstudios herum, liebt aber auch Internet-Wetten wobei es meistens um Sportveranstaltungen geht. Bisweilen lässt sie sich von Geisterspinnern beraten, die ihr immer Gewinne prophezeien und sie so zum Weiterwetten animieren.

5.6. Wettwanze (Cimex ludens)



5.7. Sportspanner (Operophtera videosporta) ist ein Experte für verschiedenste Sportarten, die er als Zuschauer "live" oder im TV mitverfolgt. Das Tier selbst ist nicht sehr bewegungsfreudig, beäugt aber sehr kritisch die Leistungen von diversen Wettbewerben. Es trinkt gerne Bier zu Chips, weil das die Nerven bei der Betrachtung von aufregenden Sportveranstaltungen beruhigt.

5.7. Sportspanner (Operophtera videosporta)

6. Verruchte Vögel können mehr oder weniger insektenfreundlich sein. Sie sind gesellig und gerne unterwegs. Genussmittel, die durchaus auch als Suchtmittel zu betrachten sein können, lieben sie sehr



6.1.Der Schnöselige Schluckspecht (Dendrocopos vinopotans) ist ein Genießer, der sich auch gerne in Gesellschaft von Dudelhüpfern aufhält und sich in diversen Weinlokalen besonders wohl fühlt. Intellektuellere Exemplare besuchen eifrig Weinseminare und verhalten sich in Gesellschaft auch gerne wie Expert-Engerlinge.

6.1. Schluckspecht (Dendrocopos vinopotans)



6.2.Die Astral Amsel (Turdus astrophilus) ist für nächtliche Umtriebe bekannt. Wenn ihr der technische Aufwand zur Arbeit mit Teleskopen und zu Reisen in den Weltraum zu mühsam ist, interpretiert sie aus der Konstellation der Gestirne Aussagen für die Zukunft, die sie gerne auch in entsprechenden Kolumnen diverser Tageszeitungen veröffentlicht. Das Lesen von Horoskopen und die Konsultation von Sterndeutern hat durchaus auch Suchtpotential.

6.2. Astral Amsel (Turdus astrophilus)



6.3.Die Umnebelte Rauchschwalbe (Hirundo fumans) ist meist von einer Wolke blauen Dunstes umgeben. Sie ist derzeit angesichts diverser Nichtraucherbestimmungen beinahe vom Aussterben bedroht. Dieser Vogel genießt mehr oder weniger nikotinhaltige Rauchwaren und pflegt bisweilen auch die Freundschaft von Hanfhummeln

6.3. Rauchschwalbe (Hirundo fumans)



6.4.Der Schnüffelnde Koksrabe (Corvus cocainus) treibt sich gerne in dunklen Gefilden herum. Er schnuppert gern weißes Pulver das er auch als Schnee bezeichnet, in seine Nase auf, was seine Stimmung erheblich beflügeln kann.

6.4. Koksrabe (Corvus cocainus)



6.5. Sterilisierende Schnapsdrossel (Turdus alcoholicus)

6.5.Die Sterilisierende Schnapsdrossel (Turdus alcoholicus) kann durchaus als Nahrungskonkurrent und Fressfeind der Impfgelse angesehen werden. Zu fortgeschrittener Stunde kann sich das Tier auch seiner Kleidung weitgehend entledigen und sich auf diese Weise zur Strapsdrossel wandeln. Das Tier fühlt sich geradezu magisch von mehr oder weniger hochprozentigen alkoholischen Getränken angezogen, was dazu führt, dass es nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich desinfiziert ist.

Epilog

Die Astralamseln meinten übrigens in der Corona-Zeit, dass eine leichte Entspannung in Sicht ist, wenn sich Astra im vierten Haus nicht mehr in Konjunktion mit Zeneka im Schützen befindet, sondern mit Pfizer (Viagra im Stier) in eine harmonische Beziehung zur Jungfrau begibt.

Danksagung

Dieser Text wäre ohne eine wunderbare Runde von lieben Kolleginnen und Kollegen aus Kunst und Wissenschaft, welche die Autorin mit spannenden Vorschlägen und Ideen begleitet und inspiriert haben, nicht möglich gewesen. Von den Künstlerinnen gilt der Dank ganz besonders der Universalkünstlerin Andrea Pierus, für die Hokuspokus-Hornisse, die Lach-Libelle, den Rosenrüssler, den Schlummerschmetterling, die Schneeschabe und die Wüstenwespe. Vom Wissenschaftler und Künstlerkollegen Peter Valent stammen die Vorschläge für die Raplaus und die Redelaus – ob er sie von der allseits bekannten Reblaus abgeleitet hat, sei dahingestellt. Meinem Künstlerkollegen Otto Geberzahn, der 2020 ein besonders unangenehmes Jahr durchlebt hat, danke ich für die Idee zur Bösbremse und Josef Schweikhardt und der lieben Laufgemeinschaft mit der ich seit mehr als 20 Jahren im Prater unterwegs bin, danke ich für wertvolle Wortspenden. Für die kritische Durchsicht des Textes danke ich der Galeristin Ursula Pfeiffer. Für den technischen Support und den seelischen Beistand danke ich meinem langjährigen Freund und Kollegen Franz Varga.